

Abschreckung

Auch Entmutigung. Unter diesem Begriff wird die Ergreifung oder Androhung von Maßnahmen verstanden, mit deren Hilfe Personen von bestimmten unerwünschten Handlungen abgehalten werden sollen. Insbesondere im sogenannten Kalten Krieg sollte die Demonstration militärischer Stärke gegenüber gegnerischen Staaten diese von feindlichen Aktionen abhalten.

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Am 10. Dezember 1948 wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verkündet und angenommen. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist ein grundlegender Text der Vereinten Nationen, der in 30 Artikeln die allgemeinen Menschenrechte für alle Menschen definiert und festlegt. Der grundlegende Satz der AEMR (so die Abkürzung) lautet: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“

Amnesty International

Diese internationale Menschenrechtsorganisation setzt sich für Gefangene ein, die aus politischen Gründen inhaftiert und im schlimmsten Fall mit Folter oder dem Tode bedroht werden. Die Hilfsorganisation wurde 1961 von dem britischen Anwalt Peter Benenson gegründet, ein Jahr später wurde der Name „Amnesty International (AI)“ festgelegt. Der Großteil der Recherchearbeiten zu Menschenrechtsverletzungen wird vom Internationalen Sekretariat (Hauptsitz in London) übernommen.

Aufklärung

Geschichtliche Epoche in Europa und Nordamerika von etwa 1650 bis 1800, die von Rationalismus und Fortschrittsglauben geprägt war und sich gegen Aberglauben, Vorurteile und Autoritätsdenken wendete. Die menschliche Vernunft wurde zum Maßstab jeden Handelns erklärt. Immanuel Kant bezeichnete die Aufklärung als „Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“. Die Aufklärer verstanden sich als Weltbürger.

Blutrache

Mit diesem Begriff wird ein Prinzip zur Sühnung von Verbrechen bezeichnet, bei dem die Tötung oder schwerwiegende Ehrenkränkung eines Familienmitglieds mit der Tötung des Täters oder einem seiner Verwandten durch den betroffenen Familienverband vergolten wird.

Buch Moses

Es gibt fünf Bücher Mose(s), auch „Pentateuch“ genannt (von altgriechisch *pentáteuchos* = Fünfrollenbuch). Der jüdische Talmud und die Bibel schreiben diese Bücher dem Propheten Moses zu und betrachten sie als direkte Offenbarung Gottes an ihn, was seit dem Mittelalter umstritten ist. Die auf Pergament überlieferten Texte beschreiben die biblischen Geschehnisse vom Beginn der Welt bis zur Einwanderung der (späteren) Israeliten in ihr Land und setzen sich aus fünf Teilen zusammen.

Burgverlies

Kerkerraum in einer Burg. Die Bezeichnung „Verlies“ für „Gefängnis“ kommt aus dem Niederdeutschen und leitet sich von dem Verb „verlieren“ ab (im Sinne eines Raums, in dem man sich verlieren kann).

Christentum

Neben Judentum und Islam eine der großen Weltreligionen. Christen glauben an einen einzigen Gott in den drei Gestalten als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Ihre Religion hat sich aus dem Judentum entwickelt. Die Bibel mit dem Alten und Neuen Testament ist *das* zentrale Werk für Christen. Das Neue Testament besteht aus den Evangelien, die vor allem das Leben und die Wundertaten von Jesus, dem Sohn Gottes, beschreiben. Im Alten Testament sind altjüdische Religionstexte und die Zehn Gebote aufgeführt, die den Gläubigen eine Orientierung für ein christliches Leben geben sollen. Das Christentum hat weltweit mehr als zwei Milliarden Anhängerinnen und Anhänger und ist damit die größte Weltreligion.

Clan

Auch Sippe (von keltisch-gälisch „Blutsverwandtschaft“). Bezeichnung für eine durch gemeinsame Abstammung verbundene Nachfahrgemeinschaft. Heutzutage wird dieser Begriff auch für eine durch gemeinsame Interessen oder verwandtschaftliche Beziehungen verbundene Gruppe verwendet.

Drogenschmuggel

Widerrechtlicher und zumeist verdeckter Transport von illegalen Substanzen über eine Landesgrenze. Die Rechtswidrigkeit ergibt sich bereits aus dem Umstand, dass die Schmuggelware in mindestens einem der betroffenen geografischen Gebiete als sogenannte Droge gilt. Andere rechtswidrige Umstände, wie beispielsweise die unterlassene Verzollung, können hinzukommen.

Dunkelziffer

Bei sämtlichen Vorgängen, die sich statistisch erfassen bzw. nachweisen lassen, gibt es einen Bereich, der sich nicht beziffern lässt. Diese zwar vorhandene, aber unbekannte Anzahl (z. B. der Kindesmisshandlungen oder Trunkenheitsfahrten) wird Dunkelziffer genannt.

Entführung

Dieser Begriff bezeichnet das meist gewaltsame Verbringen einer Person (Menschenraub) an einen anderen Ort, ohne die Einwilligung der betroffenen Person bzw. des Eigentümers. Dieser Tatbestand wird in Deutschland nach dem Strafgesetzbuch geahndet.

Epoche

Umfassender geschichtlicher Zeitabschnitt, dessen Beginn und Ende durch einen deutlichen, einschneidenden Wandel der Verhältnisse gekennzeichnet ist. Dieser Zeitraum weist grundlegende gesellschaftliche Gemeinsamkeiten in bestimmten Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Kultur oder Sozialwesen auf.

EU-Beitrittsverhandlungen

Jeder europäische Staat, der die Werte der Europäischen Union achtet, kann einen Antrag auf Mitgliedschaft stellen. Die EU-Kommission erarbeitet dann eine vorläufige Stellungnahme und bewertet die Beitrittsreife des Bewerbers. Beitrittsverhandlungen mit dem Bewerberland werden nur geführt, wenn die Regierungen der EU-Mitgliedstaaten bei einer Tagung des Europäischen Rates dem Beitritt einstimmig zugestimmt haben.

Europäische Menschenrechtskonvention

Katalog von Grund- und Menschenrechten, der im Europarat ausgearbeitet und am 4. November 1950 in Rom unterzeichnet wurde. Die Menschenrechtskonvention garantiert allen Menschen auf dem Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten die klassischen Freiheitsrechte (beispielsweise das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, Gewissens- und Religionsfreiheit, freie Meinungsäußerung) und verbietet Folter, erniedrigende Strafen und Zwangsarbeit. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte überwacht die Wahrung dieser Rechte.

Europäische Union (EU)

Wirtschaftliches und politisches Bündnis von 28 Staaten in Europa (Stand 2017), 1993 auf Grundlage des Vertrags von Maastricht gegründet. Bereits bestehende Gemeinschaften (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Europäische Atomgemeinschaft) wurden durch die zwischenstaatliche Zusammenarbeit auf zwei weiteren Politikfeldern ergänzt: der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik und der Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz und Inneres. Die sieben zentralen Organe der EU sind der Europäische Ministerrat (Rat der Europäischen Union), das Europäische Parlament, die Kommission der EU, der Europäische Rat (Treffen der Regierungschefs der EU-Länder), Europäischer Gerichts- und Rechnungshof sowie die Europäische Zentralbank. 19 EU-Staaten bilden auch eine Europäische Wirtschafts- und Währungsunion, die im Jahr 2002 eine gemeinsame Währung, den Euro, für diese Länder eingeführt hat.

Europarat

Diese Organisation europäischer Staaten wurde am 5. Mai 1949 von zehn Staaten gegründet und hat ihren Sitz in Straßburg. Ziel ist die Förderung des Friedens, der politischen Freiheit, der wirtschaftlichen Zusammenarbeit sowie der Schutz der Menschenrechte und der pluralistischen Demokratie in Europa. Der Europarat hat zum Beispiel die Europäische Menschenrechtskonvention beschlossen, die für alle Mitgliedstaaten verbindlich ist.

Folter

Gezielte körperlich oder psychisch peinigende Behandlung eines Menschen durch andere Menschen. Folter wird oft als Mittel für einen bestimmten Zweck eingesetzt, beispielsweise, um eine Aussage, ein Geständnis, eine Information oder einen Widerruf zu erzwingen, oder auch, um dauerhaft den Willen und den Widerstand des Opfers zu brechen – auch durch Teile der staatlichen Exekutive oder politisch-militärische Organisationen wie bei der historischen Inquisition sowie durch Polizei oder Geheimdienste. Folter ist international geächtet. Gemäß UN-Antifolterkonvention ist jede Handlung als Folter zu werten, bei der Inhaber staatlicher Gewalt einer Person „vorsätzlich starke körperliche oder geistig-seelische Schmerzen oder Leiden zufügen, zufügen lassen oder dulden, um beispielsweise eine Aussage zu erpressen, um einzuschüchtern oder zu bestrafen“. Folter hinterlässt meistens schwere Traumata.

Gebot

Eine auf eine göttliche, staatliche, religiöse oder andere Autorität zurückzuführende ethische Norm. Im religiösen Sinn werden Gebote als göttliche Vorschriften verstanden – nach biblischer Überlieferung hat Gott die Zehn Gebote dem Propheten Moses auf dem Berg Sinai übergeben.

Gerechtigkeitsempfinden

Auch Gerechtigkeitsgefühl. Jeder Mensch hat ein Empfinden dafür, was fair und angemessen ist und was unfair oder eben ungerecht. Das Gerechtigkeitsempfinden ist stark von der jeweiligen Persönlichkeit abhängig und damit subjektiv.

Gerichtsbarkeit

Mit diesem Begriff bezeichnet man alles, was Gerichte tun, um die Gesetze und Regeln eines Rechtsstaates durchzusetzen. Zur Gerichtsbarkeit gehören die Gerichte selbst sowie Richterinnen und Richter, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, aber auch Gerichtsvollzieher, Notare und andere mehr.

Gerichtsverfahren

Auch Prozess. Der Ablauf des Verfahrens bzw. der gerichtlichen Entscheidungsfindung ist gesetzlich in sogenannten Prozessordnungen (beispielsweise der Zivilprozessordnung) festgelegt.

Geschädigte

Personen, denen ein Schaden zugefügt wurde bzw. die geschädigt wurden.

Gesellschaft

Gesamtheit der Menschen in einem Land, die unter bestimmten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen leben. Sie unterliegen derselben staatlichen Ordnung, bewegen sich im selben Wirtschaftssystem, und für alle Bürgerinnen und Bürger gelten dieselben Gesetze. Der Begriff wird aber auch in anderen Zusammenhängen verwendet: In der Wirtschaft gibt es zum Beispiel Aktiengesellschaften oder Gesellschaften mit beschränkter Haftung, daneben aber auch Gesellschaften zur Förderung von Wissenschaft und Kultur, des Sports oder wohlthätiger Zwecke.

Gesetz

Vom Staat festgesetzte, rechtlich bindende Vorschrift. Aber auch für andere Bereiche des menschlichen Lebens gelten Gesetze, wie zum Beispiel das Naturgesetz der Schwerkraft. Staatliche Gesetze hingegen sind von Menschen definiert und regeln das Zusammenleben in der Gesellschaft. In Deutschland werden diese vom Parlament oder anderen Organen des Gemeinwesens erlassen bzw. definiert.

Gotteslästerung

Beleidigung, Herabsetzung oder Beschimpfung Gottes, im weiteren Sinne auch jede öffentliche Schmähung religiöser Grundwerte. Das Fremdwort für Gotteslästerung lautet „Blasphemie“. Im islamischen Kontext kann damit auch die „Entehrung“ des Propheten Mohammed, seiner Familie oder seiner Weggefährten gemeint sein.

Guillotine

Auch Fallbeil genannt; historische Enthauptungsvorrichtung zur Vollstreckung der Todesstrafe, benannt nach ihrem französischen Erfinder Guillotin (1738–1814). Der Sinn seiner Erfindung bestand darin, dem Verurteilten einen schnellen Tod zu ermöglichen, indem das in Führungsschienen schnell herabfallende Beil den Kopf schlagartig vom Rumpf trennte.

Haftstrafe

Bestrafung durch Freiheitsentzug, in der Regel in einem Gefängnis für eine bestimmte Dauer.

Hinrichtung

Auch Exekution. Vollstreckung der Todesstrafe durch verschiedene Hinrichtungsarten (z. B. Enthauptung, Erschießung oder Vergiftung).

Humanismus

Dieser Begriff leitet sich vom lateinischen Begriff „humanitas“, übersetzt Menschlichkeit, ab. Allgemein bezeichnet man mit Humanismus eine Geisteshaltung oder Einstellung, die von der Achtung der Würde jedes einzelnen Menschen geprägt ist. Der Humanismus war außerdem eine kulturelle Strömung des 14. und 15. Jahrhunderts, die ihren Ursprung in Italien hatte und sich in vielen Ländern Westeuropas ausbreitete. Die Werke der griechischen und lateinischen Philosophen waren die Grundlage ihrer Einstellung: Der Mensch sollte allseitig gebildet und eine unabhängige Persönlichkeit sein.

Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte

Einer der ersten völkerrechtlich bindenden internationalen Verträge der Vereinten Nationen, der zusammen mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und dem UN-Sozialpakt als Internationaler Menschenrechtskodex gilt (1966 in New York verabschiedet). Der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte (oder kurz UN-Zivilpakt, in der Schweiz: UNO-Pakt II) garantiert die grundlegenden bürgerlichen Menschenrechte der ersten Generation.

Judentum

Unter Judentum versteht man einerseits die Religion, die Traditionen und Lebensweise, die Philosophie und meist auch die Kultur der Juden (Judaismus) und andererseits die Gesamtheit der Juden. Es handelt sich um die älteste monotheistische Religion. Sie hat eine Geschichte von mehr als 3 000 Jahren. Die heiligen Schriften des Judentums sind die Thora und die rabbinischen Schriften, die die Thora erläutern.

Legitim

Aus dem Lateinischen stammendes Adjektiv (*legitimus* = „gesetzmäßig“) für „gesetzlich anerkannt, rechtmäßig“.

Menschenrechte

Rechte, die allen Menschen unterschiedslos zustehen. Menschenrechte sind unter anderem der Gleichheitsgrundsatz, die Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit sowie die Meinungs- und Pressefreiheit. Viele Staaten haben die allgemeinen Menschenrechte als „Grundrechte“ in ihre eigene Verfassung aufgenommen (zum Beispiel im deutschen Grundgesetz), die vor Gericht eingeklagt werden können.

Menschenrechtsorganisation

Zusammenschluss von Menschen, die für die Einhaltung der Menschenrechte kämpfen. Bekannte Beispiele für eine Menschenrechtsorganisation sind der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen (Unterorgan der UN-Generalversammlung) oder Amnesty International.

Mittelalter

Im Rahmen der europäischen Geschichte die Epoche zwischen dem Ende der Antike und dem Beginn der Moderne. Es beginnt circa um 500 n. Chr., nach dem Zerfall des weströmischen Reichs, und es endet 1500 n. Chr. Dieser Zeitabschnitt wird in Frühmittelalter (ca. 6. bis 9. Jahrhundert), Hochmittelalter (10. bis 13. Jahrhundert) und Spätmittelalter (13. bis 15. Jahrhundert) gegliedert. Die Gesellschafts- und Wirtschaftsform des Mittelalters war der Feudalismus. Die Gesellschaft war nach Ständen geordnet und das Weltbild durch das Christentum bestimmt. Ebenso waren Wissenschaft und Literatur, Architektur, Kunst und Kultur christlich geprägt.

Mord

Vorsätzliche Tötung eines Menschen, die hinsichtlich Tatmotiv, Tatausführung oder Tatzweck durch besondere (Mord-)Merkmale gekennzeichnet ist. Nach deutscher Gesetzgebung ist ein Mörder, wer aus Mordlust, zur Befriedigung des Geschlechtstriebes (Lustmord), aus Habgier oder sonstigen niedrigen Beweggründen (z. B. krasse Eigensucht) heimtückisch oder grausam einen Menschen tötet. Dieses Delikt wird mit lebenslangem Freiheitsentzug bestraft. Die Strafe kann aber auf drei bis 15 Jahre gemildert werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die die Verhängung einer lebenslangen Freiheitsstrafe unverhältnismäßig erscheinen lassen.

Neuzeit

Der Begriff Neuzeit bezeichnet die sich an das Mittelalter anschließende (um 1500) und bis in die Gegenwart reichende geschichtliche Epoche. Die Neuzeit umfasst drei Zeitabschnitte: die Frühe Neuzeit (1500 bis 1650), die Jüngere Neuzeit (1650 bis 1789) und die Neueste Zeit (1789 bis zur Gegenwart). Die Neuzeit ist mit bedeutsamen Erfindungen, Entdeckungen und historischen Ereignissen verbunden. Dazu zählen beispielsweise die Entdeckung Amerikas, die Erfindung des Buchdrucks, die Reformation und die Französische Revolution.

Opfer

Person, die durch jemand anderen oder einen Unfall ohne eigenes Mitwirken Schaden erleidet.

Polarisieren

Dieses Verb bedeutet „einander entgegensetzen“ bzw. „in seiner Gegensätzlichkeit immer deutlicher hervortreten, sich immer gegensätzlicher entwickeln“.

Pranger

Stelle auf einem öffentlichen Platz mit einem Pfahl (sogenannter Schandpfahl) oder einer Säule, an der eine Person wegen einer als straf- bzw. verachtenswert empfundenen Tat angebunden wurde und so der allgemeinen Beschimpfung und Verhöhnung ausgesetzt war.

Ratifizieren

Als gesetzgebende Körperschaft einen völkerrechtlichen Vertrag rechtskräftig unterzeichnen und somit in Kraft setzen.

Rechtsempfinden

(Subjektives) Gefühl bzw. Einschätzung von Recht und Unrecht, über das jeder Mensch verfügt.

Rehabilitation

Wiedereingliederung von kranken, körperlich oder geistig behinderten Personen in das berufliche und gesellschaftliche Leben durch Beratungs-, Fürsorge- und Betreuungsmaßnahmen (Kurzwort: Reha). Die Rehabilitierung einer straffällig gewordenen Person bedeutet die Beseitigung des Vorwurfs einer Straftat, unter anderem durch Freispruch des Beschuldigten oder die Tilgung im Vorstrafenregister.

Schadensausgleich

Auch Schaden(s)ersatz. Ausgleich eines Schadens, der dem Geschädigten durch den Verursacher entstanden ist. Die Pflicht zur (finanziellen) Leistung eines Schadenersatzes ergibt sich entweder aus den gesetzlichen Regelungen oder aus vertraglichen Ansprüchen.

Schuld

Schuld entsteht durch ein bestimmtes Verhalten oder eine Tat, durch die eine Person gegen allgemein anerkannte Werte und Normen verstößt. Das begangene Unrecht kann auch infolge von unmoralischen Handlungen, nicht wahrgenommener Verantwortung, der Vernachlässigung von Pflichten oder der Verletzung des Rechts entstehen.

Schuldanererkennung

Auch Schuldanerkenntnis. Vertragliche Anerkennung eines Schuldverhältnisses. Der Begriff ist mehrdeutig: Die Schuldanerkenntnisse des Schuldrechts des deutschen Bürgerlichen Gesetzbuchs sind Verträge zwischen Gläubigern und Schuldnern. Umgangssprachlich wird unter diesem Begriff hingegen oft das schriftliche Eingeständnis eines Verschuldens durch den Schadensverursacher verstanden (z. B. bei Verkehrsunfällen).

Selbstjustiz

Unrechtmäßige Ausübung von Vergeltungsmaßnahmen durch eine von einem Verbrechen betroffene Person, die sich dem Gewaltmonopol des Staates widersetzt und sich dadurch strafbar macht.

Sippe

Familienverband bzw. größere Verwandtschaftsgruppe, die sich von einem gemeinsamen Vorfahren ableitet; dabei kann die Verwandtschaft auf väterlicher oder mütterlicher Linie basieren.

Spionage

Ausspähung von Geheimnissen, insbesondere auf militärischem, politischem und wirtschaftlichem Gebiet durch Spione, Agenten oder geheime Informanten der Nachrichtendienste.

Staat

Herrschaftsordnung, durch die ein Personenverband (Volk) auf abgegrenztem Gebiet durch hoheitliche Gewalt zur Wahrung gemeinsamer Güter und Interessen verbunden ist. Der Begriff „Staat“ wird etwa seit Beginn der Neuzeit verwendet und vor allem durch das Staatsgebiet, das Staatsvolk und die Staatsgewalt definiert.

Statistik

Ein Zweig der Mathematik, der sich mit der Sammlung, Zusammenstellung und Analyse von Zahlenmaterial für verschiedene wissenschaftliche Zwecke beschäftigt.

Statthalter

Vertreter des Staatsoberhauptes oder der Regierung in einem Teil des Landes (in früheren Zeiten). Pontius Pilatus war beispielsweise von 26 bis 36 n. Chr. Statthalter (Präfekt) des römischen Kaisers Tiberius.

Strafe

In rechtlicher Hinsicht eine Sanktion für die schuldhafte Verletzung von Gesetzen oder anderen Normen. Es wird zwischen Haupt- und Nebenstrafen unterschieden: Hauptstrafen sind Freiheits-, Jugend-, Geld- und Vermögensstrafen. Nebenstrafen können nicht selbständig, sondern nur neben einer Hauptstrafe verhängt werden (z. B. ein Fahrverbot). Die Todesstrafe wurde in Deutschland 1949 durch Artikel 102 des Grundgesetzes abgeschafft.

Strafgesetz

Gesetz, das eine Rechtsfolge aus dem Bereich des Strafrechts anordnet. Solche Rechtsfolgen sind in europäischen Ländern vor allem Freiheits- und Geldstrafen. Die Hauptquelle deutscher Strafgesetze ist das Strafgesetzbuch, das den möglichen Strafraum festlegt. Die Strafzumessung, also die Höhe der Strafe im Einzelfall, richtet sich nach der Schwere der Schuld des Täters. Da Strafgesetze starke Eingriffe in die bürgerlichen Grundrechte darstellen, unterliegen sie hohen Anforderungen hinsichtlich ihrer Rechtmäßigkeit.

Strafmaß

Auch Strafbemessung. Höhe einer (Gefängnis-)Strafe, einer gerichtlichen oder behördlichen Geldbuße.

Strafsystem

Form bzw. Gesamtheit der gesetzlichen Paragraphen und Regelungen eines Staates zur strafrechtlichen Verfolgung.

Sühne

Dieses Wort bezeichnet eine Handlung bzw. Ausgleichsleistung, durch die ein Mensch von ihm begangenes Unrecht oder eine Schuld aufzuheben oder zu mindern versucht.

Täter

Im allgemeinen Sinn jemand, der eine Tat begangen hat bzw. eine Handlung vollzogen hat. Im juristischen Sinn eine Person, die eine Straftat begangen hat.

Terrorismus

Der Begriff „Terror“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Schrecken“. Der Terrorismus ist eine Form des politischen Extremismus, Terroristen sind Menschen, die Schrecken verbreiten. Sie wollen ihre Ziele beispielsweise durch grausame Anschläge und Entführungen, bei denen oft viele Menschen ums Leben kommen, gewaltsam durchsetzen. Ihr rücksichtsloses und brutales Vorgehen erklären Terroristen meistens damit, dass sie eine andere und bessere Welt wollen, und geben dafür politische oder religiöse Gründe an.

Todesstrafe

Schwerste der sogenannten Kriminalstrafen, bei der eine kriminelle Tat mit dem Tod geahndet wird. In der Bundesrepublik Deutschland wurde die Todesstrafe 1949 durch Artikel 102 des Grundgesetzes abgeschafft.

Todesurteil

Gerichtliches Urteil, das aufgrund eines Strafgesetzes über den Angeklagten den Tod als Höchststrafe verhängt.

Tötungsdelikt

Vorsätzliche schwere Straftat, durch die ein Mensch zu Tode kommt und die unter Strafe steht. Der Begriff „Delikt“ stammt aus dem Lateinischen: *delictum* bedeutet „strafbares Vergehen, Verstoß, Fehltritt“.

Unterzeichnen

Anderes Wort für „unterschreiben“; einen Text oder ein Dokument mit einer Unterschrift versehen, um somit seine Richtigkeit bzw. seinen Inhalt zu bestätigen.

Verbannung

Unfreiwillige Ausweisung einer Person aus ihrem Heimatland bzw. aus ihrer gewohnten Umgebung. Auch Zwangsexil genannt.

Vereinte Nationen

Die Vereinten Nationen wurden 1945 als Nachfolgeorganisation des Völkerbunds in San Francisco gegründet, der Hauptsitz befindet sich in New York. 193 Staaten sind Mitglied dieser Organisation (Stand 2017). Die Hauptaufgaben bestehen unter anderem in der Sicherung des Friedens und der Beseitigung von Friedensbedrohungen, der Verständigung der Völker untereinander, der internationalen Zusammenarbeit zur Lösung wirtschaftlicher, kultureller, sozialer und humanitärer Probleme auf der Grundlage der Gleichberechtigung der Staaten und der Selbstbestimmung der Völker (Art. 1 UN-Charta).

Verfassung

Das wichtigste Gesetzeswerk in einem Staat ist die Verfassung. Sie stellt die Rechts- und Werteordnung dar und bildet die Grundlage für das Zusammenleben der Bürgerinnen und Bürger. Die Verfassung in Deutschland wird Grundgesetz genannt und setzt sich aus 146 Artikeln zusammen.

Vergebung

Annehmen von bekundeter Reue. In den meisten Religionen spielt Vergebung eine wichtige Rolle, es wird die Bereitschaft zur Vergebung unter den Menschen als Weg zur Konfliktlösung angesehen. Ein weiterer Aspekt der Vergebung zeigt sich in der Beziehung zwischen Gott und den Menschen, besonders in den monotheistischen Religionen wird Gott sowohl als „gerecht“ als auch als „vergebend“ gesehen.

Vergeltung

Reaktion auf eine vorangegangene Aktion. Meist wird Vergeltung unter dem Aspekt der Rache verstanden, beispielsweise einen Mord mit einem weiteren zu vergelten.

Vergewaltigung

Das Strafgesetzbuch definiert diesen Begriff als „Nötigung zum Beischlaf oder zu ähnlichen sexuellen Handlungen, die das Opfer besonders erniedrigen, wobei diese mit Gewalt, durch Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben oder unter Ausnutzung einer Lage, in der das Opfer dem Täter schutzlos ausgeliefert ist, erfolgen kann“. Diese Tat wird mit einer Freiheitsstrafe von zwei bis 15 Jahren geahndet. Wenn der Täter durch die Vergewaltigung den Tod des Opfers verursacht, kommt lebenslange Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren in Betracht.

Verhältnismäßigkeit

Angemessenheit. Das Verhältnismäßigkeitsprinzip ist ein allgemeiner Rechtsgrundsatz, demzufolge alle staatlichen Eingriffe in Rechte des Einzelnen angemessen sein müssen. Ein erforderlicher Eingriff darf nicht vorgenommen werden, wenn der damit verbundene Schaden in grobem Missverhältnis zu dem angestrebten Zweck steht.

Vollstreckung

Durchsetzung eines in einem Strafprozess ergangenen Urteils durch staatliche Organe (vor allem bei Geld- und Freiheitsstrafen). In Ländern, in denen es die Todesstrafe gibt, ist die Hinrichtung des Verurteilten Teil der Strafvollstreckung. Bekannt ist auch die Zwangsvollstreckung, also das Recht, zur Erzwingung privatrechtlicher Ansprüche des Gläubigers gegen den Schuldner staatliche Gewalt anzuwenden (Betreibung).

Wachturm

Auch Wachturm. Hoch aufragendes, auf verhältnismäßig kleiner Grundfläche stehendes Bauwerk, das einen weiten Überblick über die Umgebung erlaubt (z. B. für Wachposten).

Werte

Moralische Normen und Grundsätze, die sich im Zuge menschlicher Erfahrungen (Tradition, Sozialisation, Entwicklung einer Weltanschauung) herausbilden. Sie geben Orientierung für die Bevorzugung oder Zurückweisung von Handlungen oder auch Gegenständen.